



CAV SOLAR PROJEKT III FACTSHEET ZUR KAPITALERHÖHUNG 2026

Das Angebot im Überblick

Beteiligungsform	Kommanditbeteiligung an der CAV Solar Projekt III GmbH & Co KG
Angebotenes Volumen	Euro 4.000.000
Mindestzeichnungssumme	Ab Euro 50.000 (maximal 20 Anleger)
Agio	bis zu 3 % der gezeichneten Pflichteinlage
Einkunftsart	Gewerbliche Einkünfte
Ausschüttung	Thesaurierung der Erträge und Gesamtausschüttung am Laufzeitende
Laufzeit	31. Dezember 2029
Zeichnungsfrist	Bis 30. Juni 2026
Investitionsstrategie	Investiert wird in den Ankauf und die Begleitung von Solar-Projektentwicklungen. Hierbei werden insbesondere Projekte in Deutschland und Italien fokussiert. Nach Identifizierung und Sicherung der Projekte wird das jeweilige Genehmigungsverfahren bis zur Baureife verfolgt. Vor bzw. während der Bauphase werden die Projekte veräußert und die Rückflüsse in neue PV-Entwicklungen investiert. Neben der klassischen Projektfinanzierung können auch über Darlehen Projekte von Dritten oder auch der Kauf von Komponenten zeitlich befristet begleitet werden.
Besonderheit	Bereits vorhandenes Portfolio aus 7 bestehenden Solarbeteiligungen in Deutschland und zusätzlich 14 PV-Projekten in Italien

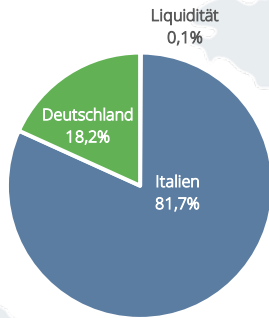
Die Investitionskriterien



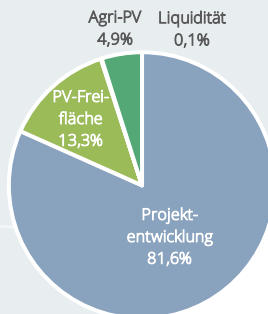
Bisher realisierte Investitionen

(Stand: Februar 2026)

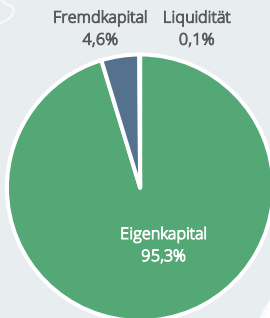
Gewichtung nach Zielregion



Gewichtung nach Anlagenart



Gewichtung nach Investitionsart



Nr.	Projekt	Leistung (MWp)	Zielregion	Investitionsart
1	PV-Freiflächenanlage „Penkun“	30	Mecklenburg-Vorpommern	Fremdkapital
2	Agri-PV-Projekt „Tuntenhausen“	4,5	Bayern	Eigenkapital
3	CAV Italia 1 – 3 mit 14 Unterprojekten*	108	Italien (Lombardei, Emilia-Romagna, Venetien, Toskana, Apulien, Abruzzen)	Eigenkapital
4	Moor-PV-Projekt „Moormerland“	7,5	Niedersachsen	Fremdkapital
5	PV-Freiflächenanlage „Kella“	45	Thüringen	Eigenkapital
6	PV-Freiflächenanlage „Regendorf“**	10	Bayern	-
7	PV-Freiflächenanlage „Tastungen“**	20	Thüringen	-
8	PV-Freiflächenanlage „Langendorf“**	4	Nordrhein-Westfalen	-

* Die drei übergeordneten Projektgesellschaften CAV Italia 1 - 3 haben regional verteilte Unterprojekte in verschiedenen Entwicklungsstufen

** Die bereits weit fortgeschrittenen Projekte „Tuntenhausen“ und „Kella“ bildeten die Grundlage dafür, dass die Projekte „Regendorf“, „Tastungen“ und „Langendorf“ in das Portfolio aufgenommen wurden und entwickelt werden



Warum entwickeln wir neue Projekte in Deutschland und Italien?

- + Bereits heute stammen 60% des Stroms aus EE
- + Politische Zielsetzung verlangt noch deutlich mehr Investitionen in Wind, Solar und Speichermedien (Transformation des Wärme- und Mobilitätssektors)
- + Hohe Rechtssicherheit und ein sehr gutes staatliches Vergütungssystem
- + Aktuell sehr viele attraktive Neuprojekte in der CAV eigenen Pipeline
- Große Herausforderungen sehen wir insb. auf Ebene der Netzinfrastruktur sowie weiterhin im zu hohen bürokratischen Aufwand und zu langer Genehmigungsprozesse

- + Großer Veränderungsdruck auf Ebene der Stromerzeugung – 2022 lag die Quote der fossilen Energieträger (Öl und Gas) noch bei knapp 70%
- + Gute geographische Voraussetzungen: lange Küstenlinie, höhere Solarstrahlung
- + Auch die deutlich nationalistischere Ausrichtung unter der Regierung Meloni hat nicht zu einer Abkehr der Transformation geführt
- + Die CAV entwickelt ausschließlich in vorgegebenen, rechtssicheren Regionen Italiens neue Solarprojekte. Kalabrien und Sizilien sind bewusst ausgeschlossen
- Auch in Italien ist mittel- bis langfristig die Netzinfrastruktur die größte Problematik

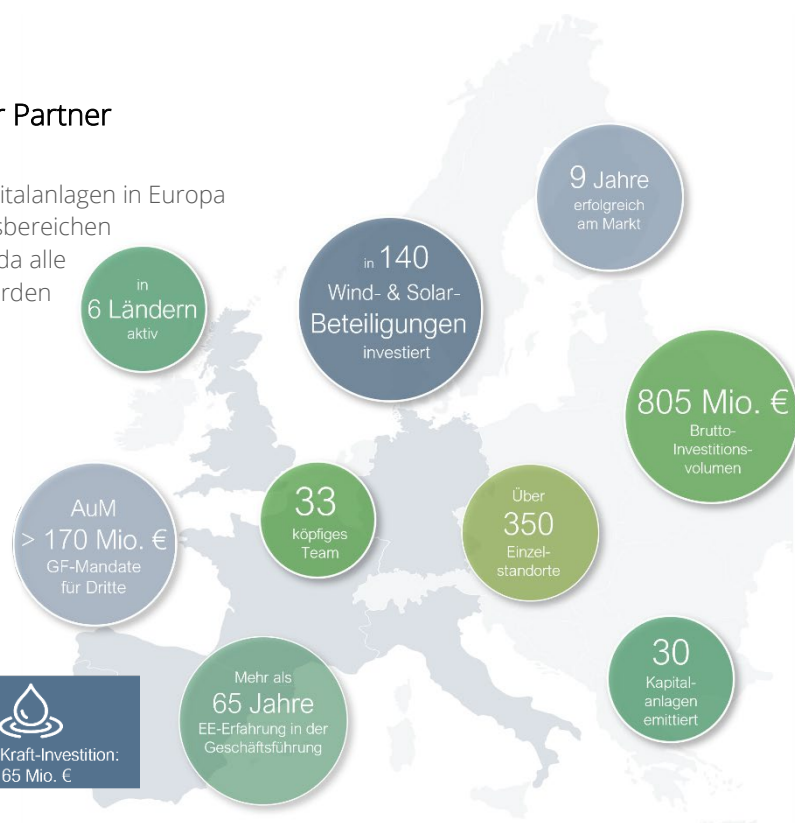
Die CAV Unternehmensgruppe als starker Partner

- ▶ Assetmanager und Initiator für nachhaltige Kapitalanlagen in Europa
- ▶ Unternehmensstrategie basiert auf 4 Geschäftsbereichen
- ▶ Inhabergeführt und 100%-ige Unabhängigkeit, da alle Anteile vom dreiköpfigen Vorstand gehalten werden
- ▶ Umfangreiche Kapitalmarkt- und EE-Erfahrung
- ▶ Eigene Projektentwicklung in DE und IT mit Fokus Photovoltaik und perspektivisch Wind
- ▶ Seit 2022 Aufnahme individueller Mandate zur Übernahme der Geschäftsführung von europäischen Wind- und Solarparks
- ▶ Strategische Kooperationen im Bereich der E-Ladeinfrastruktur und Agri-PV-Anlagen
- ▶ Hohes Maß an Individualität und Flexibilität
- ▶ ESG als Teil unserer Unternehmens-DNA

Brutto-PV-Investition:
~ 522 Mio. €

Brutto-Wind-Investition:
~ 213 Mio. €

Wasser-Kraft-Investition:
~ 65 Mio. €





Keine Chancen ohne Risiken

Bei den Kommanditbeteiligungen handelt es sich um eine unternehmerische Kapitalanlage, bei der ein Anleger sowohl an den Gewinnen als auch an den Verlusten der Emittentin beteiligt ist. Mit ihr ist das Risiko des Verlustes des eingesetzten Kapitals verbunden.

Der Erfolg der Kapitalanlagen hängt maßgeblich von der Auswahl der Standorte der Photovoltaikanlagen sowie der Entwicklung der rechtlichen Grundlagen und des Marktes von Solarenergie ab.

Der Eintritt einzelner oder das kumulative Zusammenwirken verschiedener Risiken kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die prognostizierten Ergebnisse der CAV Solar Projekt III GmbH & Co KG haben. Infolgedessen würde die Emittentin nicht oder nur eingeschränkt in der Lage sein, die in Aussicht gestellten Ergebnisse zu erwirtschaften. Im ungünstigsten Fall kann es zu einer Insolvenz der Gesellschaft und damit zu einem Totalverlust der Einlage des Anlegers zzgl. Agio kommen.

Kommanditanteile werden nicht an einem geregelten Markt gehandelt und sind daher schwer übertragbar. Der Anleger muss damit planen, sich über die Gesamtlaufzeit nicht von seinem Kommanditanteil trennen zu können.



CAV Partners AG

vertreten durch Vorstände Thomas Hartauer, Andreas Roth und Hubertus Päßgen

Regensburger Straße 31, 93128 Regenstein
Telefon: +49 941 307949-0, www.cav-partners.de



Grüne Sachwerte - Gesellschaft für ökologisches Investment mbH

Mainstraße 34, 28199 Bremen
Telefon: +49 421 59 64 79-60, www.gruene-sachwerte.de

Das Memorandum (Stand: Mai 2024) und die ergänzenden Informationen zur Kapitalerhöhung (Stand: Februar 2026) können an beiden Geschäftsstellen bezogen werden.

Diese Kundeninformation enthält nicht alle Angaben, die für eine Anlageentscheidung notwendig sind. Grundlage für die Beteiligung ist ausschließlich das ausführliche Memorandum (Stand: Mai 2024) im Zusammenhang mit den ergänzenden Informationen (Stand: Februar 2026) mit den dort beschriebenen Risiken.